

schelten/ so haltet an vnd saget **HERR** Jesu ich las dich nicht/du segnest mich denn. Lernet von ewern Kindern/ wann ihr Eltern gleich thut als wolt ihr sie zum Hause hienaus stoffen/ so zwingen sie sich mit gewalt zu euch wieder hieneta. *Hæc vis grata amico Jesu Christo.* Ach das gefellet dem **HERRN** Jesu von hertzen wol/ wann wir Printzen von Anhalt werden. Sein Hertz bricht ihm endlich / daß er sich vnser erbarmen mus.

Gen. 32.

Ier. 31.

5. Endlich seydt ewern **HERRN** Jesu getrew/ in Sommer vnd Winter. Wenn der Sommer ewer Jugend ist / so opffert so nicht in ewer Jugend die Blüte dem Teuffel / Der **HERR** Jesus möchte ihm die Hesen auch lassen. Denn wer auff Gnade sündigt dem sol mit Vngnade gelohret werden/ sondern dencket an ewern **HERRN** Jesum in der Jugend/ ehe denn die bösen Tage kommen / vnd die Jahre/ davon du sagen wirst / sie gefallen mir nicht.

Eccl. 12.

Darnach bleibt bestendig wenns Winter wird/ vnd ein weißer Reiff oder weißer Schnee auff ewern Kopff lieget. Der alte neunzig jährige Eißgrawe Eleasar wolte lieber sterben / als ein alter Narr / vnd ein Kind von hundert Jahren seyn. Schicket mich sagte er / nur immer vnter die Erde in mein Grab / denn es wil meinem alter vbel anstehen / daß ich auch so heuchele / vnd die Jugend gedenccken / mus Eleasar der nun 90. jar alt ist / zum Heyden werden / v. sie also durch mein heucheleij verfaret werde / da im *Antiochus* zwingē

538 wolte/